

Themen für die Sitzung des VVS-Fahrgastbeirat am 11.4.2013

Hauptthema: SSB und Busverkehr

1.) Fahrgastinformation

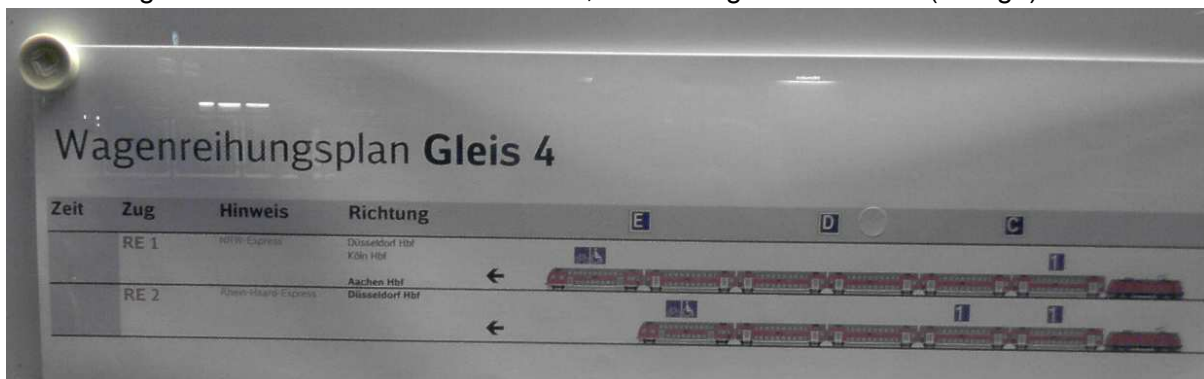
- **Probleme mit Echtzeitanzeigen an SSB-Haltestellen:**

Oft funktioniert die Echtzeitanzeige nicht zuverlässig. Einzelne Bahnen oder Busse werden gar nicht erfasst und verkehren, ohne dass sie angezeigt werden und teilweise ist die Anzeige falsch, so dass man die Bahn verpasst, wenn man sich auf die Anzeige verlässt und kurz vor Abfahrt noch etwas besorgen will. Auch die Wartung scheint nicht zu funktionieren. Am Ostendplatz war die Anzeige z. B. fast ein halbes Jahr außer Betrieb und wurde wegen Personalmangel nicht repariert. Offenbar gibt es auch nicht genug Personal, um kurzfristige Fahrplanabweichungen in die online-Auskunft zu übertragen, wie das folgende Beispiel zeigt. Bei VfB-Spielen kann die Haltestelle Mercedes-Benz-Welt nicht angefahren werden. Trotzdem wurde z. B. beim Spiel gegen Lazio Rom in der online-Auskunft der unveränderte Fahrplan angezeigt.

- Urteil des Kölner Verwaltungsgerichts verpflichtet DB zur **Nachrüstung von elektronischen Zuganzeigern** an 1900 Bahnhöfen bzw. Haltepunkten¹.

Fragen:

- Sind alle DB-Haltepunkte im VVS-Gebiet mit elektronischen Hinweistafeln ausgerüstet?
- Gilt diese neue Vorschrift für alle Bahnen, also auch die Nebenbahnen der WEG bzw. auch für Straßenbahnen, d.h. für die SSB?
- Wie viele Stadtbahnhaltestellen besitzen noch keine Haltestellenanzeigen?
- Wie ist der Stand der flächendeckenden dynamischen Fahrgastinformation im VVS-Gebiet (Umsetzung des mit Landsmitteln von 1,8 Mio. € geförderten Projekts)?
- Nachfrage aus Protokoll von der Sitzung am 19.7.12: Vorschlag einer **Ansage des Standorts der Fahrradtransportabteile in Regionalzügen** sollte geprüft werden. Stellungnahme der DB steht noch aus. Hinweis: In NRW gibt es Wagenstandanzeiger für RE-Züge mit Info über Mehrzweckabteile, siehe Vergabehandbuch (Anlage)



¹ <http://www.spiegel.de/reise/aktuell/gerichtsurteil-bahn-muss-1900-bahnhoefe-nachruesten-a-886894.html>

- **Informationen bei Störungen** sind oft mangelhaft oder fehlen völlig. Beispiel aus Esslingen: Kürzlich war wegen eines Suizids an der Haltestelle Stadtmitte die Stammstrecke der S-Bahn gesperrt. Die Fahrgäste warteten lange ohne Information am Bahnsteig. Schließlich fuhr eine S-Bahn aus Plochingen ein und blieb dort stehen, die Fahrgäste konnten jedoch nicht einsteigen und mussten in der Kälte warten. Schließlich fuhr die S-Bahn wieder zurück, ohne dass die Fahrgäste darüber informiert wurden, dass inzwischen auf einem anderen Gleis ein Regionalzug nach Stuttgart fuhr.
- **Qualität der Service- Hotline bei SSB**
 - Auskunft zum aktuellen Betriebsablauf z. B. bei Störungen werden nicht mehr gegeben. Ein Anrufer muss sich durch Ansage-Menüs kämpfen und landet schließlich bei der Landesfahrplanauskunft, die mit den Problemen vor Ort nicht vertraut ist.
 - Es gibt keine Möglichkeit, Störungen zu melden oder Beschwerden bzw. Verbesserungswünsche per Telefon zu äußern.
 - E-mails wurden zeitweise nicht beantwortet (angeblich wegen Überlastung)
Frage: Wie kann die SSB wieder kundenfreundlicher werden?

2.) Haltestellen

- Welche Stadtbahnhaltestellen haben **Hochbahnsteige mit einem Zugang von nur einer Seite**? Beispiele: Karl-Olga-Hospital, Arndt/Spittastraße: Dort klettern regelmäßig Fahrgäste über die Absperrungen, um abzukürzen, wobei es auch zu gefährlichen Situationen kommen kann. Verbesserungsmaßnahme: Schaffung eines zweiten Abgangs mit Überweg.
- **Haltestelle Lauchhau**: Trotz Aufsiedlung und stark angestiegenem Fahrgastaufkommen fehlt weiterhin ein Fahrkartenautomat an der Hst. Richtung Vaihingen.
- **Nichtraucherschutz an oberirdischen (SSB-) Haltestellen** (Mail Herr Rath)

Sicherheit an Haltestellen

- **Z-Übergänge**: Wie sind die Pläne für weitere Umrüstungen? Gibt es Studien zur Wirksamkeit der Z-förmigen Führung?²
- **Stadtbahnunfall in Degerloch** (Blinde Frau stürzt mit Rollstuhl auf Gleise und wird von Stadtbahn getötet). Wie konnte sich an einer speziell für Blinde ausgerüsteten Haltestelle ein derartiger Unfall ereignen und welche Lehren werden daraus gezogen?
- In letzter Zeit häufen sich **schwerer Unfälle mit der SSB** (2012 allein drei tödliche Fußgängerunfälle mit Beteiligung der Stadtbahn³)? Was wird getan, um die Stadtbahn noch sicherer zu machen?

Bei der Sitzung des FGB im November 2011 bei der SSB wurde angeboten, dass sich die Mitglieder bei Nachfragen melden könnten. Nach mehreren schweren Unfällen mit

² http://www.tagblatt.de/Home/nachrichten/ueberregional/stuttgart-ueberregionale-nachrichten_artikel.-SSB-will-weitere-Z-Uebergaenge-bauen-_arid.204935.html

³ <http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.stadtbahn-unfaelle-in-stuttgart-gefahrenstellen-sollen-sicherer-werden.fad463f3-ee94-4a6c-8b22-5574e4896214.html>

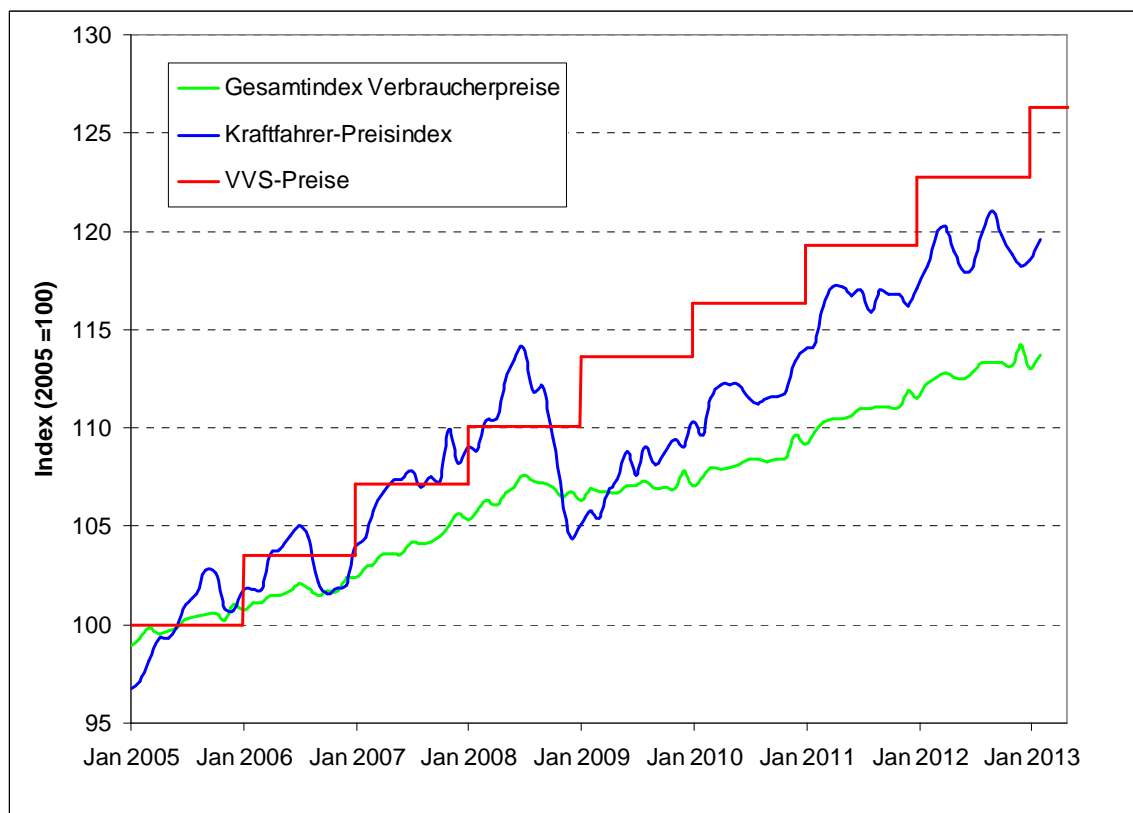
der Stadtbahn versuchte der Sprecher des FGB per e-mail sowohl mit Herrn Moser als auch mit Herrn Arnold Kontakt aufzunehmen, um über die **Sicherheit der Stadtbahn** zu sprechen und mögliche technische Lösungen für eine Verbesserung zu diskutieren. Leider erfolgte keinerlei Antwort. Wird der FGB von der SSB nicht ernst genommen?

- **Schutz vor Unfällen an Bushaltestellen**

In den letzten Jahren kam es in Karlsruhe⁴, Duisburg⁵, Essen⁶, Hannover⁷, Würzburg⁸ und Frankfurt⁹ zu schweren Unfällen an Haltestellen mit Schwerverletzten und Toten, als Fahrer von Pkws bzw. Lkws die Kontrolle über ihre Fahrzeuge verloren und mit wartende Fahrgäste kollidierten. Welche Möglichkeiten bestehen, solche Unfälle zu vermeiden, bzw. die Folgen zu verringern (Beispiele: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 40 km/h an Haltestellen, Leitplanken, erhöhte Randsteine, ...)

3.) VVS-Tarif

Vergleich Tarifentwicklung gegenüber allgem. Preisentwicklung/Kfz-Nutzung:



⁴ <http://www.badische-zeitung.de/karlsruhe-x1x/auto-schleudert-in-karlsruher-haltestelle-hinein-zwei-tote-64005396.html>

⁵ <http://www.derwesten.de/region/wartende-flogen-durch-die-luft-id7464714.html>

⁶ <http://www.derwesten.de/nachrichten/auto-rast-in-haltestelle-am-essener-westbahnhof-id4896107.html>

⁷ <http://www.haz.de/Hannover/Aus-den-Stadtteilen/Ost/Ein-Toter-bei-Unfall-vor-dem-HCC>

⁸ <https://www.mainpost.de/regional/franken/Der-Tod-im-Wartehauschen:art1727.4674046>

⁹ <http://www.fr-online.de/frankfurt/flughafen-frankfurt-tod-vor-dem-wartehauschen,1472798,6549632.html>

- Der VVS-Tarif steigt seit Jahren stärker als allgemeine Preissteigerung und auch stärker als die Kosten des Autofahrens.
- Tarifierhöhung 2014:
 - Wie haben sich Kosten und Einnahmen entwickelt?
 - Wie würde sich die Kostenstruktur bei Streichung der Befreiung der Schienenbahnen von der EEG-Umlage verändern und welche zusätzliche Preiserhöhung wäre damit verbunden?
 - Wie wirkt sich die von Verkehrsminister Ramsauer angekündigte zusätzliche Fahrpreiserhöhung zur Deckung der Kostenexplosion bei S21 im VVS aus?
 - Der FGB plädiert für eine moderate Preisanpassung, die unterhalb der bisherigen Steigerungsraten liegt, um sowohl die Ziele der EU-Kommission zur Luftreinhaltung¹⁰, als auch die Ziele von OB Kuhn (-20% Kfz-Verkehr in Stuttgart) zu erreichen.
- Im Protokoll der Sitzung am 19.7.12 wird angekündigt, dass geprüft werden soll, das Firmenticket auch für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern zu öffnen, sofern diese selbst einen Arbeitgeber-Zuschuss zahlen. Wird das umgesetzt?
- Teilintegration Kreis Göppingen in VVS wurde durch Kostensteigerungen bei Stations- und Trassengebühren vom Land in Frage gestellt¹¹. Wie ist der Stand?
- Der Vordereinstieg wurde bei SSB zur Reduzierung des Schwarzfahrens eingeführt. Dem Fahrgastbeirat wurde in der Sitzung vom 30.11.2011 eine detaillierte Untersuchung über die Auswirkungen versprochen, nachdem im 4. Quartal 2012 nochmals eine Erfolgskontrolle stattgefunden hat. Wie haben sich die Schwarzfahrerquote im Bus sowie die Kontrollichte insgesamt entwickelt und wann können wir mit einem Bericht rechnen?
- Handyticket, wie kann der Fahrer die Gültigkeit prüfen?
- Verfall 4-Fahrtenkarte (siehe Mail Frau Förster in der Anlage)

4.) Neue Mobilitätsangebote

- **Mobility-Card:**

Die SSB macht Werbung für CarSharing mit Car2go und Flinkster, aber nicht für Stadtmobil. Warum ist der CarSharing –Pionier Stadtmobil nicht beteiligt, obwohl dort sogar ein VVS-Tarif angeboten wird?



Ursprünglich zielte CarSharing darauf ab, einen Verzicht auf das eigene Auto und einen Umstieg auf den ÖPNV durch das Angebot eines gelegentlich nutzbaren Teil-Autos zu erleichtern. Damit wies dieses zu Beginn genossenschaftlich organisierte neue Mobilitätsan-

¹⁰ <http://www.spiegel.de/auto/aktuell/eu-fordert-von-bundesregierung-massnahmen-gegen-luftverschmutzung-a-886055.html>

¹¹ <http://www.mvi.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/116737/>

gebot eine ökologische Komponente auf, denn der Sinn dieser Einrichtung war, dass der Löwenanteil der Fahrten von den Nutzern mit dem Umweltverbund durchgeführt wird. Der Einstieg von Autovermietern und Autoherstellern lässt nun befürchten, dass CarSharing künftig eher als Konkurrenz anstatt als Ergänzung zum ÖPNV gesehen wird. Die Firma Daimler sieht darin z. B. keine Konkurrenz zum klassischen Neuwagengeschäft¹² und hat kürzlich eine sehr aggressive Werbestrategie für ihr Stadtfahrzeug „smart“ gestartet, in dem der ÖPNV als Konkurrent negativ dargestellt wird (siehe Bild, die Werbung ist mittlerweile gestoppt worden).



smart
open your mind.

TSCHÖPNV!

>> Der smart fortwo. Perfekt für die Stadt.

Egal, wie voll es im öffentlichen Berufsverkehr ist: Im smart fortwo haben Sie immer zwei Sitzplätze frei. So kommen Sie bequem durch die Stadt. Genauso komfortabel sind übrigens die Raten im All-in Leasing Angebot. Wenn Sie das nächste Mal aus den Öffentlichen aussteigen, dann am besten direkt vor einem smart center: für eine Probefahrt im smart fortwo.

AUCH MIT ALL-IN LEASING ANGEBOT.

www.smart.de

smart – eine Marke der Daimler AG

*Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,2-3,3l/100 km, 15,1 kWh/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 119-0 g/km. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die angegebenen Werte sind abhängig von der Reifendimension. Stand: 01/13

Die Abbildung zeigt das Sondermodell „smart fortwo edition cityflame“ mit Sonderausstattung. Das All-in Leasing Angebot gilt nicht für den smart fortwo electric drive.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

¹² <http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.stuttgarter-autobauer-daimler-erhofft-sich-vom-carsharing-viel.cf959a76-3ed4-4c3e-ba2d-7473623d75d8.html>

Wie beurteilt der VVS diese Zusammenarbeit?

5.) Abstellanlagen für Fahrräder an den Haltestellen der S60

Status:

a) Rutesheim S6 (Bild anbei)



→ 24 unvollständig überdachte B&R-Plätze auf Südseite. Lage OK, Typ OK, evtl. nachts zuwenig Licht, haben wir aber nicht getestet. Keine Fahrradboxen. Wir gehen von Bedarf aus.

b) Renningen NORD S6 & S60 (siehe Präsentation im Anhang mit ADFC-Vorschlag)

c) Renningen SÜD S60



→ 14 nicht überdachte B&R Plätze auf Nordseite. Lage für Zufahrt von der Kernstadt aus sehr geeignet, deshalb eindeutig zuwenig. Lage OK, Typ OK - unser Standard ORION Beta! Anmerkung: Für evtl. Abstellungen auf Südseite wenig Bedarf. Keine Fahrradboxen. Wir gehen von Bedarf aus, sollten aber auch ganz überwiegend auf der Nordseite aufgestellt werden.

d) Magstadt S60 (Bild anbei, ist die Nordseite - Platz ist genügend da!)



Keine B&R-Plätze! Als Örtlichkeit kommt nur die Nordseite in Frage. Info ist, dass auf der Südseite Richtung Maichingen was zusammen mit P&R geplant wird, ist als Hauptstandort aber eindeutig abzulehnen. Der überwiegende Bedarf besteht auf der Nordseite, dort liegt der Ortskern von Magstadt → keine Fahrradboxen (wir gehen von Bedarf aus, Lage auch ganz überwiegend auf der Nordseite) → Bei den Fahrradboxen plädieren wir für die ORION Pegasus, Bewertung siehe anhängende Excel.

6.) Sonstiges

- Was ändert sich mit dem neuen **Personenbeförderungsgesetz**? Wie wirkt sich das auf die Fahrgäste aus? Siehe Anlage Vergabehandbuch NRW.
- **Kapazitätsprobleme mit Großtaxiverkehr** auf Buslinie 151 in Köngen (Mail Herr Schmidt-Vasterling in der Anlage)
- **Protokoll von Sitzung am 8.11.13** (VRS) wurde bisher nicht verschickt (?)